

# Im schönsten Wiesengrunde

## Volkslied

Text: Wilhelm Ganzhorn

Melodie: Volkston

**C** **C** **F**

1. Im schön - sten Wie - sen - grun - de ist mei - ner  
2. Wie Tep - pich reich ge - wo - ben, steht mir die  
3. Die Blu - me winkt dem Schä - fer mit Far - ben -  
4. Das Bäch - lein will be - le - ben den heim - lich  
5. Das blan - ke Fisch - lein mun - ter schwimmt auf und  
6. Wie schön der Knos - pen sprin - gen, des Tau's Kri -  
7. Müßt' aus dem Tal ich schei - den, wo al - les  
8. Sterb' ich - in Ta - les - grun - de will ich be -

4 **G** **C** **F**

Hei - mat Haus. Da zog ich man - che Stun - de ins  
Flur zur Schau; oh Wun - der - bild und o - ben des  
pracht und Duft; den Fal - ter und den Kä - fer zu  
trau - ten Ort; da kommt's durch Wie - sen e - ben und  
ab im Tanz; rings strah - len tau - send Wun - der im  
stall im Licht! Wollt' ich es al - les sin - gen ich  
Lust und Klang, das wär' mein herbs - tes Lei - den, mein  
gra - ben sein. Singt mir zur letz - ten Stun - de beim

8 **C** **G** **C** **C** **G** **G** **C**

Tal hi - naus. Dich mein stil - les Tal, grüß' ich tau - send-mal!  
Him - mels Blau. Dich mein stil - les Tal, grüß' ich tau - send-mal!  
Tisch sie ruft. Dich mein stil - les Tal, grüß' ich tau - send-mal!  
mur - melt fort. Dich mein stil - les Tal, grüß' ich tau - send-mal!  
Son - nen - glanz. Dich mein stil - les Tal, grüß' ich tau - send-mal!  
könn't es nicht! Dich mein stil - les Tal, grüß' ich tau - send-mal!  
letz - ter Gang. Dich mein stil - les Tal, grüß' ich tau - send-mal!  
A - bend - schein: Dir, oh stil - les Tal, Gruß zum letz - ten-mal!

13 **C** **F** **C** **G7** **C**

1. Da zog ich man - che Stun - de ins Tal hi - naus.  
2. Oh Wun - der - bild, und o - ben des Him - mels Blau.  
3. Den Fal - ter und den Kä - fer zu Tisch sie ruft  
4. Da kommt's durch Wie - sen e - ben und mur - melt fort.  
5. Rings strah - len tau - send Wun - der im Son - nen - glanz.  
6. Wollt ich es al - les sin - gen - ich könn't es nicht!  
7. Singt wär' mein herbs - tes Lei - den, mein letz - ter Gang.  
8. Das mir zur letz - ten Stun - de beim A - bend - schein.

# Im schönsten Wiesengrunde

1. Im schönsten Wiesengrunde ist meiner Heimat Haus.  
Da zog ich manche Stunde ins Tal hinaus.  
Dich mein stilles Tal, grüß' ich tausendmal!  
Da zog ich manche Stunde ins Tal hinaus.
2. Wie Teppich reich gewoben, steht mir die Flur zur Schau;  
oh Wunderbild und oben des Himmels Blau.  
Dich mein stilles Tal, grüß' ich tausendmal!  
Oh Wunderbild, und oben des Himmels Blau.
3. Die Blume winkt dem Schäfer mit Farbenpracht und Duft;  
den Falter und den Käfer zu Tisch sie ruft.  
Dich mein stilles Tal, grüß' ich tausendmal!  
Den Falter und den Käfer zu Tisch sie ruft
4. Das Bächlein will beleben den heimlich trauten Ort;  
da kommt's durch Wiesen eben und murmelt fort.  
Dich mein stilles Tal, grüß' ich tausendmal!  
Da kommt's durch Wiesen eben und murmelt fort.
5. Das blanke Fischlein munter schwimmt auf und ab  
im Tanz; rings strahlen tausend Wunder im Sonnenglanz.  
Dich mein stilles Tal, grüß' ich tausendmal!  
Rings strahlen tausend Wunder im Sonnenglanz.
6. Wie schön der Knospen springen, des Tau's Kristall im Licht!  
Wollt' ich es alles singen ich könnt es nicht!  
Dich mein stilles Tal, grüß' ich tausendmal!  
Wollt ich es alles singen - ich könnt' es nicht!
7. Müßt' aus dem Tal ich scheiden, wo alles Lust und Klang,  
das wär' mein herbstes Leiden, mein letzter Gang.  
Dich mein stilles Tal, grüß' ich tausendmal!  
Das wär' mein herbstes Leiden, mein letzter Gang.
8. Sterb' ich - in Talesgrunde will ich begraben sein.  
Singt mir zur letzten Stunde beim Abendschein:  
Dir, oh stilles Tal, Gruß zum letztenmal!  
Singt mir zur letzten Stunde beim Abendschein.